

Die Gemeinde Im kirchlichen Umfeld

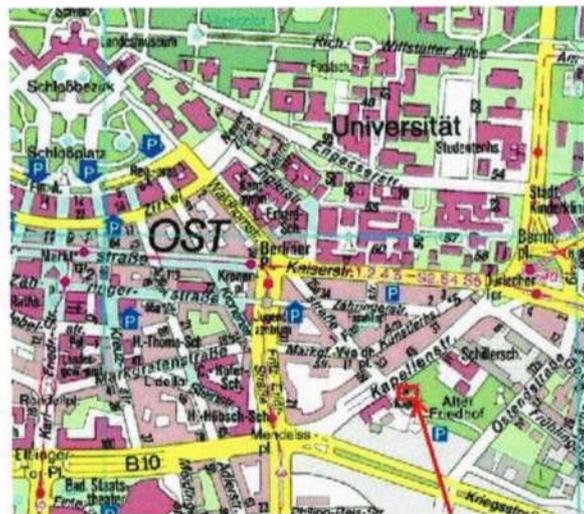
Die Evangelisch-Lutherische Gemeinde in Karlsruhe gehört zur Evangelisch-Lutherischen Kirche in Baden (ELKiB). Die ELKiB ist eine eigenständige Kirche, die über den Lutherischen Weltbund mit annähernd 70 Millionen lutherischen Christen in der Welt verbunden ist.

Außerdem ist sie verbunden mit ihrer Schwesterkirche SELK (Selbständig Evangelisch-Lutherische Kirche). Sie hat als Gastkirche einen ständigen Sitz in der Bischofskonferenz der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche (VELKD) und arbeitet als Gründungsmitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirche (ACK) in Baden-Württemberg mit.

Die Gemeinde pflegt ökumenischen Kontakt in der ACK, in der Evangelischen Allianz, im Ökumenischen Arbeitskreis der Christlichen Kirchen um das Mühlburger Tor.



Die Simeonkirche - Grafik von Hildegard Löhr



Die Simeonkirche befindet sich in der Kapellenstraße zwischen Durlacher Tor und Mendelssohnplatz südlich der Universität.

Die Gottesdienste finden an Sonn- und Feiertagen um 10 Uhr statt.

Während der Gottesdienste besteht die Möglichkeit, den Parkplatz der Friedrich-List-Schule (Zufahrt über die Ostendstraße) zu nutzen.

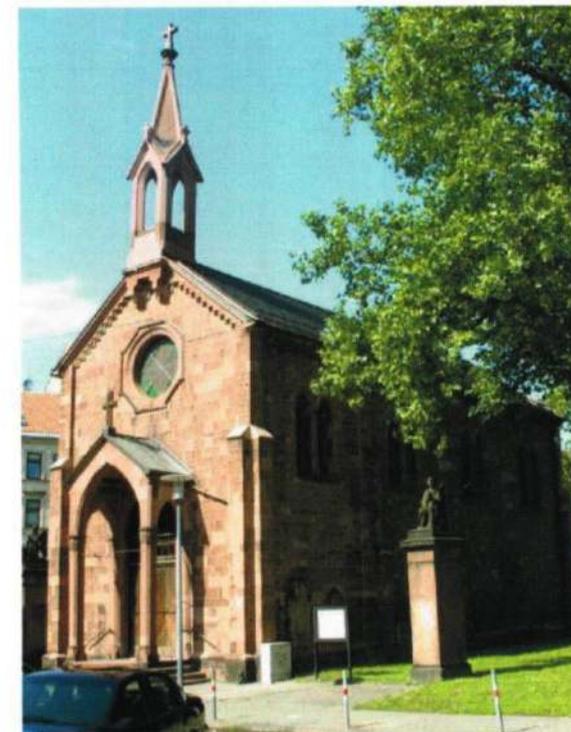
Evangelisch-Lutherische Gemeinde Karlsruhe

Bismarckstraße 1, 76133 Karlsruhe
Fon: 0721-20967
Sekretariat: 0721-20966
Fax: 0721-9203983
Email: Karlsruhe@elkib.de
Homepage: www.lutherisch-karlsruhe.de

Simeon-Kirche
Kapellenstraße / Am Alten Friedhof



Evangelisch-Lutherische Kirche in Baden
Gemeinde Karlsruhe



Simeonkirche

Kapellenstraße / Am Alten Friedhof

Evangelisch-Lutherische
Gemeinde Karlsruhe

www.lutherisch-karlsruhe.de



Die Simeonkirche und ihre Gemeinde



Die Kirche wurde 1837 vom bekannten Architekten Friedrich Eisenlohr, dem Erbauer des alten Karlsruher Hauptbahnhofs in der Kriegsstraße erbaut.

Unter der Kirche befinden sich 17 nicht zugängliche Grabgrüfte, in denen unter anderem die Eltern von Johann Viktor von Scheffel oder Staatsminister Winter, bestattet liegen.



Jeden Sonntag strömen die Gemeindeglieder aus allen Richtungen zum Gottesdienst

Die von der Hofmetzgerswitwe Regine Reuter gestiftete Kapelle wurde 1842 geweiht und diente in den folgenden 40 Jahren als Friedhofskapelle. 1882 fand die letzte Trauerfeier in der Kapelle statt. Danach überließ die Stadt das Gebäude der Gemeinde zur Nutzung.

1944 wurde die Kirche bei einem Luftangriff beschädigt. Nach der Wiederherrichtung nutzte sie die amerikanische Militärgemeinde für ihre Gottesdienste. 1953 wurde die Kirche wieder an die Gemeinde übergeben.

In den Fünfzigerjahren wurde die Kirche von innen renoviert. Die Empore wurde verkleinert, eine neue Orgel eingebaut. Das Kruzifix hinter dem Altar wurde von Professor Sutor gestaltet.

2007 wurde die das Gebäude gründlich saniert. Innen Dabei wurde der Innenraum im Sinne Eisenlohrs von Horst Leyendecker neu ausgemalt.

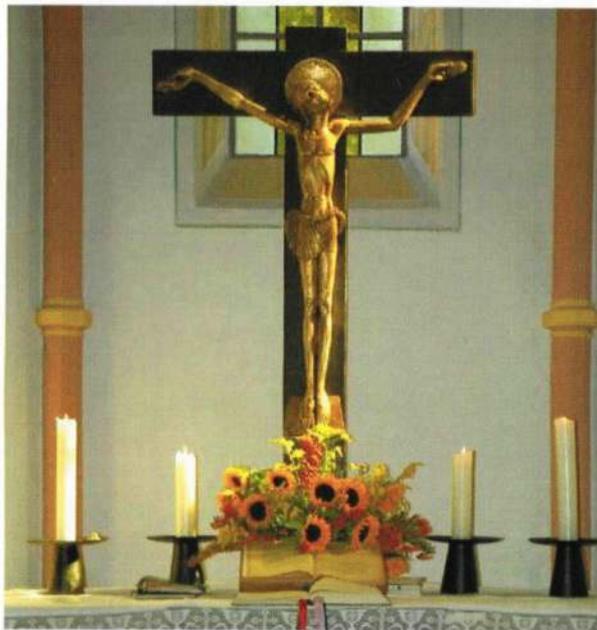
Gottesdienste

Die Gottesdienste finden jeden Sonntag und an den Feiertagen normalerweise um 10 Uhr statt. Sie werden nach lutherischer Tradition in der Form des Hauptgottesdienstes (mit Abendmahl) und des Wortgottesdienstes gefeiert. Parallel zum Hauptgottesdienst findet Kindergottesdienst statt, den ein Kindergottesdienststeam vorbereitet und gestaltet. Die Kindergottesdienste finden im Gemeinderaum gegenüber der Kirche (Kapellenstraße 54) statt, in den die Kinder nach einem gemeinsamen Beginn in der Kirche mit ihren Betreuerinnen und Betreuern gehen.

Gemeindeleben

Das Zentrum des Gemeindelebens ist der sonntägliche Gottesdienst, in dem sich die Gemeinde sammelt. Um dieses Zentrum herum haben sich auch andere Aktivitäten gebildet.

In regelmäßigen Abständen gestaltet der Posaunenchor der Gemeinde den Gottesdienst musikalisch. Jeden Dienstag treffen sich in den Gemeinderäumen in der Bismarckstraße 1 Männer und Frauen zur Bibelstunde, in der biblische Texte



Das Altarkreuz von Professore Sutor

gelesen und besprochen werden. Ebenfalls am Dienstag trifft sich ein Gebetskreis, in dem für die Gemeinde und ihre Belange gebetet wird. Einmal im Monat findet ein Frauenkreis statt, der jeweils unter einem bestimmten Thema steht, zu dem meistens ein eingeladener Referent spricht. Es gibt Hauskreise und Vorbereitungsteams für besondere Gottesdienste, für Kindergottesdienste und für Gemeindefeste. Der Jugendkreis EL_MAC trifft sich jede Woche freitags.

Einmal im Jahr findet im „Caritas Waldheim“, das im Hardtwald nördlich des Karlsruher Schlosses gelegen ist, das Gemeindefest statt. Dieses Fest ist ein Fest der Begegnung. Der Familiengottesdienst, das gemeinsame Mittagessen und die angebotenen Workshops bieten unter einem für den Tag gewählten Thema viel Möglichkeit zum gemeinsamen Erleben, zu Austausch und zu gemeinsamen Erfahrungen.



Die Kirche nach der Renovierung 2010